

klärung große Ehre, in einer Monatschrift, deren Herausgeber ein Konsistorialrath ist, den Deismus von der besten Seite vorgestellt, und sogar einen Aufsatz darin zu finden, welcher die Copulam Sacerdotalem bei der Ehe für überflüssig hält. Es ist verdienstvoll und wichtig, daß die Herausgeber ihr Augenmerk auch auf den Kryptokatholicismus gewendet haben, aber dadurch scheint dieß Journal an Mannigfaltigkeit zu verlieren, und mehr ein Repertorium der Polemik, als eine für das ganze Publikum brauchbare Unterhaltung zu werden.

Johann David Geisler, der ältere.

Prediger zu Wittgendorf und Dragsdorf im Stifte Zeitz. — Der Geist eines Kochow, Campe und Salzmann ruht nicht auf ihm. Er schrieb ein Buchlein, unter dem Titel: Züge aus der Natur und Gesellschaft 1783, welches schlechte moralische Erzählungen enthält. Es fehlt ihnen an Interesse, die Sprache ist zu gezieret, nicht ganz rein von Provinzialismen, und einige Stellen können bei Kindern leicht schädliche Wirkung haben. Daß Herr Geisler von aller Dichtergabe verlassen ist, bezeigen durchaus die jeder Erzählung angehängten Verse. • Nur eine einzige Stelle zur Probe.

S. 115. Oft lockt ein Beispiel mehr
Ein junges Herz zur Arbeit faul,
Als Mäuzeln, die zu sehr,
Der steif pedant'sche Gaul
Nur zur Verdückerung der gelehrten Welt,
Für absolut — für unentbehrlich hält. —

J

Die